

## Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt  
Darmstadt



|                                                            |                                                                                                                                                                                                                                                                          |                                                                                           |
|------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------|
| Eingang Magistrats-<br>geschäftsstelle:<br>25.01.2008      | an den Magistrat<br><input type="checkbox"/> zur Kenntnis<br><input checked="" type="checkbox"/> zur Beschlussfassung                                                                                                                                                    | Beteiligt vor<br>Magistratsbeschlussfassung:                                              |
| Dezernat VI<br><br>Amt: Straßenverkehrs- und<br>Tiefbauamt | an die Stadtverordnetenversammlung<br><input type="checkbox"/> OBW zur Befassung<br><input type="checkbox"/> zur Kenntnis<br><input checked="" type="checkbox"/> zur Beschlussfassung<br><input type="checkbox"/> zur abschließenden Beschluss-<br>fassung Fachausschuss | Dezernat II<br><br><input type="checkbox"/> OBW bei abschl.<br>Beschlussfassung Magistrat |
| Verteiler:                                                 | <div>Öffentlich:</div> <div>Ja      Nein</div> <div><input type="checkbox"/>      <input type="checkbox"/></div>                                                                                                                                                         | <b>Vorlage-Nr. 2008/0014</b><br><br>Magistratsbeschluss-Nr.                               |

**Betreff:** Neugestaltung der Liebfrauenstraße zwischen Friedrich-Ebert-Platz und Heinheimer Straße

**Vorlage vom:** 11.01.2008

### Beschlussvorschlag:

1. Der Neugestaltung der Liebfrauenstraße zwischen Friedrich-Ebert-Platz und Heinheimer Straße mit einem Kostenaufwand von 610.000,00 Euro wird auf Grundlage der Planung vom November 2007 zugestimmt.
2. Der Finanzierung aus dem Investitionshaushalt – Sanierung Martinsviertel – mit der Kostenstelle 061-010-1000, der Investitions-Nr. 08061-6001 und dem Sachkonto 0952010 wird zugestimmt.

**Anlagen:** Lagepläne  
Kostenberechnung

**Beschluss des Magistrats vom**

**Begründung:**

Das Faltblatt zur Neugestaltung des westlichen Teils der Liebfrauenstraße zwischen dem Friedrich-Ebert-Platz und der Heinheimer Straße wurde am 18.12.2002 vom Magistrat als Grundlage für die Erörterung mit den Bürgern beschlossen.

Anwohner und Grundstückseigentümer wurden am 11. März 2003 im Rahmen einer Informationsveranstaltung über die Neugestaltung der Liebfrauenstraße informiert. Die aus der Veranstaltung kommenden Vorschläge wurden überprüft und konnten größtenteils in die Planung eingearbeitet werden.

Die Liebfrauenstraße ist neben dem Rhönring eine der Haupteinfahrstraßen im Martinsviertel.

Mit der Neugestaltung werden mehrere Planungsziele verfolgt:

1. Aufwertung des öffentlichen Raumes
2. Reduzierung der Geschwindigkeit der Fahrzeuge durch eine entsprechende Gestaltung

Die Fahrbahn wird auf 5,0 m eingeengt und mit Asphalt befestigt. Sie erhält auf beiden Seiten einen befahrbaren Verfügbungsstreifen von 0,50 m, der im Begegnungsfall von den Kraftfahrzeugen genutzt werden kann. Der Streifen wird mit Betonpflaster hergestellt. Das Prinzip der einseitig, versetzten Längsparker wird beibehalten.

3. Sicherheit der Fußgänger beim Überqueren der Straße in den Kreuzungsbereichen Eckardtstraße, Arheilger Straße, Pankratiusstraße und Heinheimer Straße durch die Verbreiterung der Gehwegflächen

In den Kreuzungsbereichen entfallen die Verfügbungsstreifen, sodass die Gehwege breiter ausgebaut werden können und das Queren für Fußgänger, insbesondere für Kinder, sicherer wird.

4. Barrierefreie Gestaltung der Kreuzungen mit entsprechenden Leiteinrichtungen in den Gehwegbereichen und behindertengerechte Absenkungen der Bordsteine im Bereich von Querungsstellen

Im Rahmen der „Unbehinderten Mobilität“ werden an allen Kreuzungen Auffangstreifen mit Noppen- und Rillenplatten für Sehbehinderte und Blinde und abgesenkte Bordsteine (Kasseler Rollbord) für Gehbehinderte und Rollstuhlfahrer eingebaut.

Zwischen den Längsparkstreifen sind Bäume vorgesehen.

Die Fahrbahn wird in Asphalt ausgeführt, die Längsparkstreifen mit wasserdurchlässigem Betonpflaster und die Gehwege werden, wie im Quartier üblich, mit Gehwegplatten hergestellt.

Der Bereich zwischen der Pankratiusstraße und der Heinheimer Straße wird als verkehrsberuhigte Mischfläche niveaugleich hergestellt. Anstelle eines Bordsteins werden die Gehwegflächen mit Pollern geschützt.

In diesem Bereich sind mehrere Läden angesiedelt, die zur Versorgung des Quartiers dienen. Fußgänger im gesamten Bereich können problemlos die Liebfrauenstraße queren.

Die Kosten der Maßnahme belaufen sich auf 610.00,00 Euro.

Die Finanzierung wird aus dem Investitionshaushalt – Sanierung Martinsviertel – mit der Kostenstelle 061-010-1000, der Investitions-Nr. 08061-6001 und dem Sachkonto 0952010 sichergestellt.

Nach Beschluss durch die städtischen Körperschaften wird die Ausschreibung veröffentlicht mit dem Ziel eines Baubeginns im Spätsommer 2008.

Die Maßnahme liegt im Sanierungsgebiet Martinsviertel und unterliegt keiner Beitragspflicht.

Die Originalpläne sind in der Magistratsgeschäftsstelle einzusehen.

Darmstadt, 11.01.2008  
VI-66/2 S Tb 1064-Pet-Wg  
Nst. 2826

Der Dezernent II

Der Dezernent VI

Wolfgang Glenz  
Bürgermeister

Dipl.-Ing. Dieter Wenzel  
Stadtrat